Ausgeprägte Gesichtsschwellung

Auf welche Ursache tippen Sie?

Der 62-jährige Patient wurde wegen zunehmender Dyspnoe bei einer ausgeprägten Schwellung des Gesichts und des Halses stationär aufgenommen. Der Patient beklagte zudem ein Gefühl der Blutfülle und Druck im Kopf. Die Beschwerden seien im Liegen besonders ausgeprägt. Erstmals habe er die Beschwerden vor zehn Tagen in geringer Ausprägung wahrgenommen, seitdem hätten sich diese kontinuierlich verschlechtert.

— Bei der körperlichen Untersuchung zeigte sich eine ausgeprägte, ödematöse Schwellung des Gesichts und des Halses mit geröteter Haut. Bei genauerer Betrachtung des Dekolleté zeigten sich zahlreiche geschlängelte, dilatierte, subkutane Gefäße. Auch diese seien in den letzten Wochen entstanden.

Das sofort durchgeführte CT-Thorax zeigte einen großen mediastinalen Tumor rechts, der die Vena cava fast völlig komprimierte und dadurch eine obere Einflusstauung verursachte. Daher wurde am Aufnahme-tag eine intravaskuläre, angioplastische Therapie mit Stenteinlage durchgeführt. Nach Anlage des Vena-cava-Stent waren die Beschwerden innerhalb von 24 Stunden komplett rückläufig.

Die anschließende Bronchoskopie mit Biopsie erbrachte die Diagnose eines kleinzelligen Bronchialkarzinoms. Der Patient wurde einer simultanen Radiochemotherapie zugeführt.

Als obere Einflusstauung wird ein Syndrom bezeichnet, bei dem der venöse Rückfluss aus dem Kopf und den oberen Extre-

Foto: Wiest/Brückl

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen
finden Sie in unserem
Online-Archiv unter www.mmw.de.

mitäten zum Herzen behindert ist. Ursache ist meist ein maligner Tumor. Symptome einer oberen Einflusstauung sind Dyspnoe, Kopfschmerzen, Gefühl der Blutfülle und des Drucks im Kopf, Schwindel, gelegentlich Synkopen und fehlende Belastbarkeit. Die Beschwerden sind typischerweise im Liegen verstärkt, da hier die Schwerkraft den venösen Rückstrom nicht unterstützt. Klinische Zeichen sind eine ödematöse Schwellung und Rötung von Kopf, Hals und

oberen Extremitäten. Darüber hinaus können subkutane, dilatierte Gefäße im Sinne von Umgehungskreisläufen auftreten.

Keyword: Superior vena cava syndrome

- Priv.-Doz. Dr. med. Gunther H. Wiest, Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang M. Brückl, Medizinische Klinik I mit Poliklinik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Ulmenweg 18, D-91054 Erlangen